

Swiss Interfaith Women

Esther R. Suter, Präsidentin, Dornacherstrasse 281, CH-4053 Basel
061 331 17 25, e_r_suter@hotmail.com

Projekt «Religion und Kunst» 2020 Youth Camp 10. – 22. August 2020

Kurzbeschreibung der Trägerschaft

Der Verein "Swiss Interfaith Women" (SIW, seit 2018) bietet als eine seiner Aktivitäten im 2020 zum zweiten Mal ein internationales, interkulturelles und interreligiöses Jugendlager im Rahmen von "Religion und Kunst" an. Die Swiss Interfaith Women sind Mitglied der Dachorganisation International Association of Liberal Religious Women (IALRW, 1910) und engagieren sich für Menschenrechte, Gleichberechtigung, Religionsfreiheit sowie gegen Diskriminierung und Rassismus, s. www.ialrw.org.

Das Projekt «**Religion und Kunst**» in der Form eines Jugendlagers wird zusammen mit dem Atelier «Kreativwerkstatt» und der Kunstschaaffenden **Gabriella V. Affolter** in Solothurn durchgeführt. Sie ist Vizepräsidentin von SIW. Das Atelier «Kreativwerkstatt», das als Kunstraum zu verstehen ist, bietet den Teilnehmenden verschiedene Möglichkeiten, ihre gestalterischen Fähigkeiten weiter zu entwickeln. Menschen sollen sich zu einem unkonventionellen und weder konsum- noch profitorientierten Wirken und Austausch treffen können und zu einer sinnvollen Zeitgestaltung angeregt werden. Die «Kreativwerkstatt» arbeitet projektorientiert und integriert dabei massgebend die Benutzerinnen in die Planung und Durchführung von Anlässen und Aktivitäten. Sie ist schon mehrfach ausgezeichnet worden.

Projektbeschreibung

Während zwei Wochen arbeiten junge erwachsene Frauen aus der Schweiz – mit und ohne Migrationshintergrund – zusammen mit andern, 18- bis 30-jährigen Frauen aus Spanien, Israel und Griechenland an Schriftbildern zum Thema «**Frieden/Peace/Shalom/Paz**» (z.B. Frieden mit der Natur). Sie gestalten gemeinsam kleinformatige bespannte Keilrahmen. Mit Pinsel, Feder, Stift oder anderen Werkzeugen bringen sie ihre eigenen Kurztexpte, Gedichte, Wortcollagen etc. oder von Schriftstellern und aus heiligen Schriften ihres Herkunftslandes und ihrer Religion zum Thema «Frieden» auf die zu gestaltenden Bildflächen. Dafür ist keine spezielle Vorbildung notwendig, einzig die Freude, sich künstlerisch auszudrücken. Wer eine Kunstausbildung mitbringt, wird entsprechend angeregt, die eigenen Fähigkeiten zu vertiefen. Die kleinen Kunstwerke werden im **Zwinglihaus** der Reformierten Kirche in Basel für die lokale Bevölkerung sicht- und erlebbar gemacht: die **Vernissage** findet am **20. August abends um 17 Uhr** statt.

Die Teilnehmerinnen erhalten zum Abschluss ein Zertifikat für die Teilnahme am Jugendaustausch.

Drei eingeladene Spezialist-Innen aus Kunst und Religion geben Einblick in ihren Hintergrund und Anregungen: der Künstler und Bruder der Ökumenischen Gemeinschaft Taizé (Frankreich) **Frère Marc**; die afghanisch-schweizerische Muslima und Islamwissenschaftlerin, **Sozan Mohebbi**, Verantwortliche für ein Dialogprogramm im Forum für Zeitfragen in Basel; die Künstlerin und Psychotherapeutin **Dr. Ruth Herzka**, jüdische Aktivistin und Buchautorin in Basel. In Austauschgruppen, während des Zusammenlebens, gemeinsamen Kochens von «nationalen» oder «religiösen» Mahlzeiten setzen sich die jungen Menschen mit religiösen, politischen, sozialen und künstlerischen Fragen auseinander. Dabei werden Unterschiede zwischen ihren Religionen und Kulturen, aber auch Gemeinsamkeiten entdeckt. Solche Erfahrungen sind identitätsstiftend, nach dem Motto, durch das Fremde lerne ich das Eigene besser kennen.

Ziele und Prioritäten

Das Projekt "Religion und Kunst" fördert die Begegnung und damit das gegenseitige Verständnis zwischen jungen Menschen aus verschiedenen Ländern. Es richtet sich an ihren Bedürfnissen zwischen dem Jugend- und Erwachsenenalter aus, weitet ihren Horizont und ihre Fähigkeit, auf fremde Religionen und Kulturen neugierig und positiv zu reagieren. Es fördert damit ihr kreatives Schaffen und kann präventiv friedensfördernd wirken. Gemeinsam setzen sich die Workshop-Teilnehmerinnen mit ihrem religiösen Hintergrund und ihrer Sprache sowie mit den Unterschieden und Gemeinsamkeiten ihrer Herkunft auseinander, wobei ihre religiösen und kulturellen Wurzeln und Identitäten sichtbar werden. Dies motiviert die kreative Zusammenarbeit. Kunst, Religion und Kultur können als Impetus Kräfte entfalten und Menschen bestärken. Der interreligiöse und interkulturelle Dialog entsteht! Die Verschiedenheit wird zur bereichernden Erfahrung.

Kunst, Religion und Kultur bieten durch ihre Vielfalt von Ausdrucks- und Sprachmöglichkeiten die Chance, Kommunikationsbrücken zu bauen. Kunst- und Kulturprojekte können, indem sie Unterschiede zwischen den Kulturen benennen und andere Perspektiven zulassen, zu Foren des Verstehens und der Akzeptanz werden.

Aus jedem Land nehmen vier junge Frauen (18-30j.) zusammen mit einer Gruppenleiterin (26 – 40j.) teil. Das Programm (Material und gemeinsame Ausflüge), Essen und Aufenthalt (Pfadiheim) werden von Swiss Interfaith Women finanziert, jedoch werden keine Reisespesen übernommen. Einige Englischkenntnisse sind für einen guten Austausch und Kontakt Bedingung. Enthusiasmus für andere Kulturen und Religionen und sich in Kunst auszudrücken ist alles, was mitzubringen ist. Jede Nationalität oder Religion ist willkommen, insofern die Teilnehmende im entsprechenden Land wohnt. Sie erhalten am Schluss ein Zertifikat für ihre Teilnahme am Jugendaustausch.

Weitere Informationen erteilt: **Esther R. Suter**, Theologin, Präsidentin von SIW und Vizepräsidentin von IALRW, Projektleiterin, Telefon 061 331 17 25; e_r_suter@hotmail.com

Projektphasen

Ab Januar 2020	Konzept erstellen, Finanzbeschaffung Öffentliche Ausschreibung des Projekts
Juli 2020	Vorbereitungstreffen/Werkstattgespräche mit Teilnehmerinnen aus der Schweiz
10.8. – 22.8.2020	Durchführung des Projekts «Religion und Kunst»
Anschliessend	Ausstellung vom 20. – 23.8.2020 im Zwinglihaus der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt, wo das Forum für Zeitfragen Anliegen des inter- religiösen Dialogs aufgreift
September 2020	Auswertung

Projektleitung

Esther R. Suter, Theologin und Journalistin BR SFJ
Präsidentin SIW;
Dornacherstrasse 286, 4053 Basel
Tel. 061 331 17 25; e_r_suter@hotmail.com

Gabriella V. Affolter, Kunstschaffende und
Kulturvermittlerin, Vizepräsidentin SIW;
Längenbergstrasse 35, 3297 Leuzigen;
Tel. 078 774 94 18; creafact@solnet.ch

Bilder einer Flüchtlingsfrau aus dem Iran, entstanden im Youth Camp 2019

